

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: **Lipsch & Reichardt** in Dresden. Verantwortl. Redacteur: **Julius Reichardt.**

Abonnement-Preise:
Einzelne Nummer 10 Pf.
Ein Vierteljahr 2 1/2 Rthl.
Ein halbes Jahr 4 Rthl.
Ein Jahr 7 Rthl.
Für die Post bezu-
heltet.
Für die auswärtige
Post bezu-
heltet.
Für die auswärtige
Post bezu-
heltet.

Verkaufsstellen:
In Dresden: Buchhändler
Lipsch & Reichardt
in der Hauptstadt
Dresden.
In Leipzig: Buchhändler
Lipsch & Reichardt
in der Hauptstadt
Leipzig.
In Berlin: Buchhändler
Lipsch & Reichardt
in der Hauptstadt
Berlin.

Nr. 80. Ahtzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: **Dr. Emil Bleroy.**
Für das Reclletton: **Ludwig Hartmann.**

Dresden, Freitag, 21. März 1873.

Bestellungen auf die Dresdner Nachrichten für das II. Quartal 1873 wolle man auswärtig bei der nächsten Postanstalt möglichst frühzeitig machen. Der Pränumerationspreis beträgt bei allen sächsischen Postanstalten 25 Ngr.

Politisches.

Wer sollte es den Franzosen verdenken, wenn sie sich in der Bemüherung der Welt sonnen, daß es ihnen 2 Jahre nach einem solchen Kriege und nach der Niederwerfung des Communitenstaats möglichst war, 5 Milliarden zu zahlen? Thiers, der jetzt populärer geworden ist, wie je, ruft jedoch sein Land bereits zu erstem Male auf. Die wenigen Monate, innerhalb deren Frankreich noch 1500 Millionen zu zahlen habe, erfordert sehr viel Fleiß; Pflicht jedes Franzosen sei es, das Werk zu unterstützen. Für den Gelmarkt sei nichts zu fürchten, alle Maßregeln wären getroffen. Die Operation selbst erheische jedoch die größte Vorsorge, große Ruhe, die Abwesenheit stuch-Lofer Erschütterungen durch die Parliamentsdebatten. Letzteres gilt auf die Monarchisten, die sich erbittert dem je auf Thiers stützen, da er der Nationalversammlung zumuthe, ihr Testament zu machen. Sie ähneln mit schelem Eitelblick auf Thiers; wenn das Gebiet von dem äußeren Feinde befreit sei, müste man auch daran denken, es von seinen inneren Feinden zu befreien. Die Verleihung des Großkreuzes der Ehrenlegion an Contant wird viel besprochen; Thiers hat in der ersten Freude total vergessen, daß Contant Deputirter ist und das Gesetz der Verleihung der Ehrenlegion oder Beförderung in ihr während der Dauer des Mandats unbedingt verboten.

Für die spanische Republik scheint eine Reihe besserer Tage angebrochen zu sein. Mit der Geographie der Orte, an denen die Carlisten geschlagen worden sind, darf man es zwar ebenso wenig genau nehmen, als mit der ausposaunten Bedeutung dieser Regierungssiege, aber die Carlisten haben doch wenigstens keine Vorteile errungen. Der Chef der Republik, Figueras, hat durch seine Reife nach dem zu Revolutionen geeigneten Barcelona Manches zur Befestigung der jetzigen Ordnung beigetragen. Er hat dort Deputationen aller Waffengattungen und von der Marine empfangen, die ihm die Versicherung der Treue brachten; ebenso haben angesehenen Bauhäuser den bedrohten Regierungssässen Zuschüsse versprochen, und auch mit einer Deputation der Internationalen scheint Figueras ein leidliches Verhältnis angebahnt zu haben, das dieselbe bestimmt, zunächst Ruhe zu halten. Er verspricht den Arbeitern ein öffentliches Gebäude zu ihren Versammlungen zur Verfügung zu stellen, das er auf Staatskosten mit einer Bibliothek ausstatten will. In anderen Theilen Spaniens setzt jedoch die Internationale ihre Maulwurfsarbeit fort. In der Stadt Alcon, deren Arbeiterbevölkerung als eine der unruhigsten im ganzen Lande bekannt ist, wird ein Aufruhr verbreitet, der die Durchführung der „socialen Liquidation“ fordert; der Wechsel der Staatsform müge den Arbeitern gar nichts. Großes Aufsehen erregte es, daß in dieser Stadt nach dem dortigen „Parte Diario“ die Mitglieder der Internationalen einen Strafenauflage veranlaßt hätten, an dem sich — 8000 Arbeiter betheiligt haben sollten. Nächsten Tag berichtete jedoch dieses Blatt seine eigene Angabe, daß der Zug nur etwa 300 Teilnehmer gezählt habe. Die falsche Angabe sei einem Sezer zu verdanken, der sich von der Internationalen zu dieser Fälligung habe verleiten lassen. — Die Cortes haben sich bei ihrem Beschlusse über die Aufhebung der Sklaverei nicht durch die Gründe leiten lassen, welche ein Manifest der Sklavenshalter in Cuba veröffentlicht. Sie behaupten, daß eine plötzliche Freilassung der 300,000 Sklaven auf Cuba, die einen Werth von 300 Millionen Dollars repräsentieren, sofort den Ruin der Insel herbeiführen würde. Die Welt könne den Zusammensturz einer Industrie, die dem fünften Theile der Erde seinen Zuderbedarf liefert, nicht fordern. Die Neger, plötzlich frei gemacht, würden nicht arbeiten, sondern von den reichen Gaden der Natur lebend, zu ihren afrikanischen Gewohnheiten zurückkehren und die grauenvollen Scenen von Jamaica u. s. w. wiederholen. Die Sklavenshalter v. Range daher einen allmähigen Verkauf der Sklaven, jedoch unter gleichzeitiger Einwanderung von Europäern. Da jedoch dieser Plan, wie die Sklavenshalter wissen, praktisch unausführbar ist, so wird sich an ihnen ein der Fluch: nichts gethan zu haben, um die Sklaven zu Menschen heranzubilden, erfüllen.

Von dem guten Mogen der Kirche giebt eine Correspondenz aus der Schweiz (s. u.) Nachricht. Wäre Herr Lachat nicht ein so hoher Herr, so würde er für seine Unterschlagung von Stiftungsgebern sich nicht vor dem Civilrichter, sondern vor dem Criminalgericht zu verantworten haben.

Bei den Ungarn dämmert die Erkenntniß, daß ihr Großmachtwankel nicht bloß der Welt lächerlich, sondern ihrem Vaterlande selbst höchst gefährlich ist. Ein magyarischer Deutscher, Paul Spontag, bringt auf Ordnung in den Finanzen mit folgenden wahren Worten: „Die ungarische Rundschrist unserer Münzen, die ungarischen Firmatafeln, das Recht für tagfreie Namens-Magyarisirungen und — um das Neueste nicht zu vergessen — das ausschließlich ungarische Letzt der Postreclletton“

werden unsere nationale Existenz nicht sichern, dagegen ist das gefährlichste Germanisationsmittel für uns die gute Finanzwirtschaft des benachbarten Cisleithanien zu einer Zeit, da wir die edle Kunst des Gegentheils practiciren.“ Die Ungarn haben sich dieses Wort zu Herzen genommen und erhöhen ihre Steuern, um Ordnung in ihren Staatshaushalt zu bringen. Berücksichtigt man jetzt den Gymnastik-Compass, der seine Millionen zusammenengewogen hat, den Kluden, da er die Schamlosigkeit befaß auf den finanziellen Ruin seines Vaterlandes loszusichern, um sich bei dem Schiffbruche als Retter einführen zu können. Auch verdient es Anerkennung, daß die Ungarn das deutsche Handelsgeheimnis im Wesentlichen bei sich einführen wollen.

Ueber die Gründe, die den deutschen Reichstag geleitet haben, Deb. in Hubertsburg sitzen zu lassen, verbreitet sich der Bericht in der Tagesgeschichte. Die Socialdemokratie wird vermuthlich in großen Versammlungen ihre Entrüstung hierüber kundgeben. Sonst erwähnen wir aus den parlamentarischen Verhandlungen Berlins nur, daß der Handelsminister im Herrenhause erklärt hat: das große, 66 Folioseiten füllende, seine Handlungsweise rechtfertigende Actenstück, das die „Spenerische Zeitung“ veröffentlicht hatte, stamme nicht von ihm. Dasselbe ist jedoch am 12. März, unterschrieben „Graf Spensly“, der Spenerin zugegangen. Dieses Blatt dringt auf Abgang eines Ministers, der am 17. nicht mehr weiß, was er am 12. gethan hat. Solche Vorgänge, wie die mit Spensly und Wagner, sollten die Leute, welche partout alle preussischen Verhältnisse auf Kosten der nichtpreussischen in den Himmel erheben, doch etwas vorsichtiger machen.

Vocales und Sächsisches.

— Prinz Gustav von Wasa ist gestern Mittag von Wien hier eingetroffen und im königl. Palais am Taschenberge abgetreten.

— Der Commandant der Festung Königstein, Generalleutnant v. Boeren, ist vorgestern von Sr. Maj. dem Könige empfangen und nachmittags zur königl. Tafel geladen worden. Zu derselben war auch der Kriegsminister v. Fabricé geladen.

— Das Ritterkreuz des R. S. Albrechtsordens erhielt der persönliche Adjutant des Herzogs von Sachsen-Altenburg, Premierlieutenant Freiherr von und zu Calosfelde.

— Der Etat des Reichshandelsgerichts in Leipzig beläuft sich auf 91,500 Thlr. an Ausgaben oder für 1874 auf 6800 mehr als im laufenden Jahre. Zwar steigen auch die Einnahmen dieses obersten Reichsgerichts fortwährend und so sind dieselben diesmal auf 11,000 Thlr. 3000 Thlr. mehr als bis jetzt veranschlagt, aber die wachsende Zahl der Spruchschachen verlangt auch die Schaffung einer neuen Rathskammer mit 3000 Thlr. und einer Kanzlei mit 850 Thlr. Gehalt. Die Gehalte betragen zusammen 80,450 Thlr. Die Spruchschachen dürften 1874 auf 1000 kommen.

— In dem Schachte des königl. Steinkohlenwerks bei Döhlen im Plauenischen Grunde fand gestern eine Explosion infolge schlagender Wetter statt. Das Dach des in der Nähe der Nothen Schenke gelegenen Schachthauses wurde hierdurch abgedeckt. Nähere Details fehlen zur Zeit noch.

— Gegenwärtig weilt in unseren Mauern (Weber's Hotel) der bekannte Prediger Dr. Sydow aus Berlin.

— Man hat jetzt Gelegenheit, während der Vormittagsstunden in der königl. Finanzhauptausschasse sich die zur Erinnerung an die goldene Hochzeitfeier unseres Königsgepaars geprägten Zweihalerstücke einzuwechslen. Dieselben — wir erwähnten ihrer schon vor einiger Zeit — bieten auf dem Avers die aneinandergelegten Brustbilder des Königs und der Königin und auf dem Revers in einem Eichen- und Myrthenkranz die Zahlen: 1822, 10. Nov. 1872. Die Bilder und Kränze sind sehr hübsch ausgeführt; weniger ist die Handschrift: „Ein Pfund fein“ gelungen, die Prägung läßt sich kaum erkennen.

— Wie uns heute vom Jahrmehrer mitgetheilt wird, ist der von uns kürzlich erzählte Unfall, daß auf der Bahne zwei Pferde vor einem Lastwagen scheu geworden und mit sammt demselben in die Elbe gestürzt seien, insofern unrichtig, als nicht von der Bahne, sondern von Lande aus Althaber Seite ein Wagen und zwar nur zur Hälfte in die Elbe gerathen war. Die im Ueberfahrtsverkehr schmerzlich vermehrte Dampffahrt wird, wie wir gleichzeitig nicht unerwähnt lassen wollen, nächste Woche, vielleicht schon am Sonntag wieder in Thätigkeit treten.

— Wie doch mitunter Fabriken gegründet werden! — Vor Kurzem bringt man auf eine hiesige Polizeiwache des Abends spät einen Menschen, der in der Nähe des Eisenbahnüberganges auf der Falkenstraße seine Zeit damit hindröchte, Gartengeländer behufs Aneignung auszubrechen. Bei der Visitation dieses Durschen finden sich verschiedene Utensilien in seinen Taschen, die man auch als gestohlene betrachten mußte und bei der Durchsuhung seiner Wohnung eine Correspondenz mit einem andern „Freund“, aus welcher hervorgeht, daß die beiden schönen Seelen in Demnig bei Bischofswerda eine „Maschinenfabrik“ gründen wollen. Die Polizei sieht sich darauf hin nun auch den zukünftigen Wirkungskreis dieser Sorte „Gründer“ in der Nähe an

und findet in Demnig an Ort und Stelle in einer Scheune eine bedeutende Menge Maschinenteile und Werkzeuge feil unter Stroch verpackt, die sich sammt und sonders als gestohlenes hier und da zusammengetragenes Gut erwiesen. Man hat natürlich den Mitunternehmer dieser auf so faulen Boden gegründeten Fabrik auch in Gewahrsam gebracht. Die Firma durfte vor der Hand noch „zu den stillen Gründern“ heißen.

— Von den hiesigen Mitgliedern des Allgemeinen deutschen Arbeitervereins waren zum 18. März Abends zur Erinnerung an die Ereignisse 1848 in Berlin und die Pariser Commune 1871 die hiesigen Gesinnungsgenossen zu einer Gedächtnisfeier in den Räumen der Conversation eingeladen worden. Es sind bei dieser Feier einige 50 Personen versammelt gewesen und hat dieselbe lediglich in der glorificirung der Bestrebungen des Proletariats jener beiden Zeitepochen und der dabei ausgesprochenen Hoffnung, daß bei einer Wiederkehr von dergleichen günstigen Situationen das Proletariat den Sieg nicht werde wieder entziehen lassen, durch zwei Redner bestanden.

— In der Nacht zum vergangenen Sonntag ist ein Unbekannter auf die verkehrte Idee gekommen, daß in der am Ausgang der Kleinen Siegelgasse gelegenen, verschlossenen Steinbude Werthgegenstände aufbewahrt sein müßten. Seinen vielen Anstrengungen aber, unter denen er das Vorlegethloß der Bude abgewürgt und dadurch endlich Zutritt in letztere gefunden hat, ist nur ein Cigarrenetui und ein silberner Stiefel zum Beute gefallen.

— Selbst die öffentlichen Tanzsäle unserer Stadt sind nicht mehr sicher vor Taschendieben, die sich dort einschleichen, und zur Auffindung günstiger Gelegenheit zum Betriebe ihrer Industrie wohl auch einmal die eine oder andere Tour mittanzten. Einem solchen Langfinger ist am Abend des vergangenen Montag eine fremde, damals hier aufhältliche Dienstpersion zum Opfer gefallen, indem ihr während des Tanzens das Portemonnaie mit fünf Thalern aus der Tasche gestohlen wurde.

— Jener Arbeiter, dem nach unrer gestrigen Mittheilung beim Cusporziehen von Balken auf einem Neubau in der Halbesgasse ein solcher Balken beim Herabstürzen am Kopfe verlegt hatte, ist bald nach seiner Aufnahme im Stadtkrankenhaus, wohin man ihn geschafft hatte, gestorben.

— In der vorvergangenen Nacht amustre sich ein junger Mann auf dem Altmarkte damit, daß er an den Thüren verschiedener Häuser daselbst die Klingeln zog, und dadurch die Hausbewohner in der ungeschicktesten Weise im Schlaf störte. Zufällig war aber sein Treiben auch von einem Wächter beobachtet worden, der sich des übermüthigen Ruhestörers sehr bald nicht annehmen und, wie es schien, zu einer nächtlichen Promenade auf die nächste Polizeiwache einlub, der er sich fuglich nicht entziehen konnte.

— Ueber den von uns gemeldeten Selbstmord einer Gasthofsbesitzerwitwe in der Altstadt ist weiter zu erwähnen, daß der Tod nicht, wie wir mittheilten, am Dienstag, sondern bereits am Montag früh erfolgt, die vorchriftsmäßige Anzeige davon aber erst am Tage darauf, also am Dienstag, bei der Behörde erstattet worden. Der Leichnam der alten Frau soll bei der behördlichen Aufhebung an verschiedenen Körpertheilen Spuren von Verletzungen gezeigt haben, welche mit einer Selbstentleerung nicht recht in Zusammenhang zu bringen sind. Auch soll eine Strangulationsrinne, wie sie am Halse von Erhängten stets gefunden wird, nur in sehr vermindertem Maße an dem Leichnam vorhanden gewesen sein, derselbe aber am Rinne und Halse verschiedene Flecken, wie Einbrüche von Fingern, gehabt haben. Die gerichtliche Section des Leichnams, welche am vorgestrigen Tage erfolgt sein wird, muß Licht in diese dunkle Sache bringen. Nachträglich erfahren wir noch, daß die lgl. Staatsanwaltschaft drei Angehörige der Frau, darunter den Sohn und eine Tochter derselben, sowie den Hausmann des Hauses und die Leichenwäscherin, welche einer groben Pflichtvernechtlichung sich dadurch schuldig gemacht hat, daß sie den Fall nicht am Tage, wo er geschah und wo sie Kenntniß davon erhalten, bei der Behörde zur Anzeige gebracht hat, in Haft hat nehmen lassen. Diese 5 verhafteten Personen sind jedoch sämmtlich bis auf den Sohn der Verlebten bereits am Tage nach ihrer Verhaftung wieder entlassen worden, da der Ausfall der vorgenommenen gerichtlichen Section, über den zur Zeit etwas Bestimmtes noch nicht verlautet, doch wohl die anfängliche Muthmaßung einer unfreiwilligen Todesart nicht bestätigt haben muß.

— In der Zeit vom letztvergangenen Sonnabend Abend bis Montag früh ist ein Dieb mittelst Nachschloßes in ein auf der Kleinen Oberseergasse gelegenes Geschäftslocal eingedrungen, hat einen Schreibtisch geöffnet und daraus mehrere Schlüssel, sowie eine kleine verschlossene Kassetten von Weichblech, in welcher ein Werthpapiere vermuthet haben mag, entwendet. In der Kassetten hat sich jedoch nur ein Wechsel über 40 Thlr., ein Ocler-Diamant und eine Feuerversicherungspolice befunden, alles Sachen, die der Dieb ohne Gefahr der Entdeckung schwerlich wird verwerten können, und die wahrscheinlich seine Freude über den vermeintlich glücklichen Griff bedeutend herabgestimmt haben mögen.

ALLEN KRANKEN GENESUNG
 ohne Medicin und ohne Kosten
 durch die Gesundheits Mehlspeise
REVALESCIÈRE DU BARRY
 VON LONDON
 VON MAGEN-NERVEN-BRUST-LEBER-
 NIEREN-BLASEN-BLUTH-HIRN-
 UND-UNTERLEIBS-LEIDEN
DU BARRY & Co. 178, FRIEDRICH STRASSE, BERLIN

Allen Kranken Kraft und Gesundheit
 ohne Medicin und ohne Kosten.
Revalescieri
Du Barry von London.

Keine Krankheit vermag dieser delicates Gesundheitspeise zu widerstehen u. bekämpft dieselbe mit Erfolg ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athems-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Ueberdauert, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserucht, Fieber, Schwindel, Blutaussiegen, Ohrenbräuen, Migräne, Kopfweh, Uebelkeit und Erbrechen, selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Blutarthrit, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Anzuzug aus 80,000 Certificaten über Genejungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 73,929. Baldegg, Steiermark, 3. April 1872.
 Durch Ihre Revalescieri, die ich — 50 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem jahrelangen Leiden: Lähmung an Händen und Füßen, vollständig befreit und gebe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwirkte große Wohlthat spreche ich Ihnen hiemit den herzlichsten Dank aus.
 Dr. Sigm.

Die glückliche Kur eines Heiligtums des Papstes durch die Revalescieri Du Barry nach zwanzigjährigem fruchtlosem Mediciniren.
 Rom, den 21. Juli 1866.
 Die Gesundheit des Papstes ist ausgedehnet, besonders seitdem er sich aller Arzneien, womit man ihn zu heilen verapptete, enthalt und von der vortrefflichen Revalescieri Du Barry, welche erstaunend günstig auf ihn gewirkt hat, fast unauflöslich Gebrauch macht. — Man versichert, daß Seine Heiligkeit bei jeder Wohlthat einen Theil voll davon genießt, und die Wohlthaten desselben nicht genug zu preisen vermag.
 (Correspondenz aus der „Gazette du Midi“.)

Certificat Nr. 73,670. Wien, 13. April 1872.
 Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trostlosem Zustande befand. Ich litt an Brustleiden und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag ausnehmend schwach und demzufolge längere Zeit im Studiren gestört wurde. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalescieri, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Genuß Ihrer nahrhaften und delicates Revalescieri mich vollkommen gesund und gestärkt fühlte, so daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich fahre mich daran, allen Leidenden dieses verhältnismäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzuempfehlen und verbleibe Ihr ergebener
 Gabriel Feschner,
 Hörer der öffentl. höheren Handelshochschule.

Die nützlichen Eigenschaften der Revalescieri Du Barry sind durch viele Aerzte, die das Wohl ihrer Patienten beherzigen, allgemein anerkannt — darunter Dr. Ure, Dr. Soreland, Dr. Bunsen, Dr. Gannell u. c. und durch den berühmten afrikanischen Mediciner, Dr. Robinson, welcher im Journal der geographischen Gesellschaft in London sich wie folgt darüber äußert:

„Die Provinz Angola ist die reichste im westlichen Afrika, sehr fruchtbar und schön. Die besänftigten Einwohner derselben erkranken häufig an einer fieberhaften Bluthfäule, bedürfen weder Arzt noch Arznei, sie leben von der Revalescieri und sind gänzlich frei von Krankheiten — Auszehrung, Fieber, Nervenleiden, Leber- und Nierenleiden sind ihnen unbekannt, und von Blattern und Malaria ist seit 20 Jahren keine Spur vorhanden.“

Certificat Nr. 75,577. 599. Wienerberggasse, Wien, 28. Februar 1872.
 Seit 26 Tagen hatte ich die Gottgesandte Revalescieri allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner verweirten Lage, Wunder gewirkt, weshalb ich keinen Anstand nehme, dieses Nahrungsmittel die zweite Opiatgabe für die leidende Menschheit zu nennen. Diese köstliche Revalescieri hat mich von einem sehr gefährlichen Lungen- und Quindren-Cataract, von Kopfweh und Verwirrung befreit, die allen Medicinen Jahre lang getraut. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit bestens angerathen werden.
 Florian Müller,
 K. K. Militärverwalter in Pension.

Certificat Nr. 73,621. Wien, 1. Februar 1871.
 Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem furchtbaren Asthma befallen: Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalescieri nahm, die mich von dem Uebel gründlich befreite.
 Felix Baron v. Glarow.

Certificat Nr. 79,810. Düsseldorf, 9. November 1872.
 Meine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfwehen und Erbrechen. Nach kurzem Gebrauch Ihrer Revalescieri lieten diese Uebel nach und erfreut hat meine Tochter wieder einer ganz beschwerenlosen Gesundheit. Bei einer andern Dame, die an gänzlichem Appetitlosigkeit litt, reichten einige Pakete Revalescieri hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen. Ich kann daher diese köstliche Naturgabe mit bestem Gewissen empfehlen.
 G. A. Klemm, Wwe

Certificat Nr. 73,800. Mohács, 20. December 1871.
 Ihre delicates Revalescieri drei Monate lang genossen und dadurch mein vieljähriges furchtbares Nervenleiden gänzlich geheilt, hat mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Nahrungsmittel einem meiner guten Freunde, der an Schwindsucht leidet, zum Gebrauch anzuempfehlen.
 Sel. Ullrich, Baumwichter.

Ich habe Gelingenheit genommen, die Revalescieri hinsichtlich ihrer Wirkung meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ich kann erneut diesem Mittel nur ein in jeder Beziehung ausnehmendes Resultat seiner Wirksamkeit aussprechen und bin ganz bereit, meinen Auspruch bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu bestätigen.
 Ich bin hochachtungsvoll
 Dr. Ungelstein, geheimer Sanitätsrath.

Certificat Nr. 65,715. Paris, 11. April 1866.
 Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder Bissen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überfluthet. Sie befindet sich nun wohl durch die Revalescieri, die sie ganz herbeigeholt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, beruhigten Nerven, erfrischendem Schlaf und festem Bleich, nehm einer Fröhlichkeit, die sie längst fremd war.
 G. de Montlouis.

St. Roman-des-Jés, 27. November 1862.
 Dem Himmel sei Dank! Du Barry's Revalescieri hat meine 19jährige Qual an Brust- und Nervenleiden mit nächstlicher Erleichterung und allgemeiner Schwäche bejeitigt und mich den kostbaren Schatz der vollkommenen Gesundheit wiedergegeben.
 J. Compere, Warrer.

Stärker als Fleisch, enthält die Revalescieri bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Argenteen.
 Revalescieri in Pulver: 1 Pfund 18 Sgr., 1/2 Pfund 10 Sgr., 1/4 Pfund 5 Sgr. — Revalescieri in Tabletten: 1 Pfund 27 Sgr., 1/2 Pfund 15 Sgr., 1/4 Pfund 8 Sgr. — Revalescieri in Chocolaten: 1 Pfund 18 Sgr., 1/2 Pfund 10 Sgr., 1/4 Pfund 5 Sgr. — Revalescieri in Tabletten für 12 Tabletten 18 Sgr., 24 Tabletten 1 Zhr. 5 Sgr., 48 Tabletten 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Co. in Paris, 178, Friedrichstraße, u. in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Spezerei- und Delicatesienhändlern.
Depots: Dresden: Sammlende Apotheken, Haupt-Depot Königl. Hofapothek. Leipzig: Theodor Pfätzner, Hoff., und in der Engels-, Linden-, Johannis- und Marien-Apothek. Chemnitz: Nikolai-Apothek, Apothek zu Schloß Chemnitz. Köhler & Kraatzsch, Julius Glass, Gustav Zecherlich. Riga: Max Rein. Saugen: Heiner Lindner. Odessa: Albert Zabel, Friedberg: Fr. Pinkas, Wetzlar: Giesbanten-Apothek. Reichenbach: Herm. Lohse. Pilsen: Gustav Cramer. Glatz: Aden-Apothek, Ernst Dörr, E. B. Fels Nachf. Buda: F. E. Lohse, Anton Bauer, Hermann Köhler.

Dieses eben so leichte als wohlschmeckende Mehl ist eines der vortrefflichsten nährenden und einwirkenden Mittel und erzieht in vielen Fällen alle Arzneien. Da es zugleich sehr leicht verdaulich ist (ein großer Vorzug), den es vor sehr vielen anderen schleimigen und einwirkenden Mitteln besitzt, so wird es mit dem größten Nutzen angewandt bei allen Durchfällen und Krämpfen in Krankheiten der Urimwege, Nierenkrankheiten u. bei Steinbeschwerden, entzündlichen oder traumatischen Nephritiden der Harnblase, wie sie u. V. oft auch nach dem Genuß abführender Getränke, namentlich des kalten Bieres, vorkommen, bei traumatischen Zusammenstößen in den Nieren und in der Blase, Blasenentzündungen u. c. — Mit dem ausgezeichneten Ergebnisse bedient man sich auch dieses wirklich unerschöpflichen Mittels nicht bloß in Hals- und Brustkrankheiten, wo man Heiß und Schmerzen lindern will, sondern auch in der Lungen- und Aorten-Schwindsucht, wo es bei seinen bedeutenden ernährenden Eigenschaften gleichsam ganz vortrefflich gegen den oft so sehr lästigen Husten wirkt, und kann man, ohne der Gefahr im Irdischen zu nahe zu treten, die beste Versicherung aussprechen, daß die Revalescieri beginnende heftige Krankheiten und Schwindsüchten zu heilen vermag.
 Bonn, den 19. Juni 1852.
 (L. S.) gez. Dr. Rud. Würzer,
 Medicinalrath, praktischer Arzt in Bonn und
 mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Certificat Nr. 69,471. Brunetto (bei Mondov), den 26. October 1869.
 Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß seit ich von der wunderbaren Revalescieri du Barry Gebrauch machte, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 84 Jahre. Meine Kräfte sind wieder schont geworden, und mein Gemüth ist so gut, daß ich keiner Hilfe bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich verlege, ich habe die alte, ich behalte die neue, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß erfrischt. Ich erlaube Sie, diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen. Ihr ganz ergebener
 Abbe Peter Caselli,
 Bach- & Theol. und Warrer zu Brunetto, Kreis Mondov.

Certificat Nr. 64,210. Neapel, 17. April 1862.
 Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein Jittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nervenauflösung, die mich hin und hertrieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Besserung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescieri versucht und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescieri verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung
 Marquise de Vrehan.

Certificat Nr. 65,810. Neufchateau (Vogesen).
 Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch das Ausbleiben ihrer Regel an der furchtbaren aller Nervenkrankungen, genannt St. Vitus-Tanz, im höchsten Grade und alle Aerzte zweifelten an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, auf Rathen eines Freundes mit Revalescieri genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Genuß meines Alters, die die Revalescieri kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Genebung hat viel Aufsehen hier gemacht und viele Aerzte, die alle dieses Uebel als unheilbar erklärten hatten, sind jetzt erhaunt, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.
 Martin, Officiere Comptable ou retraite.

Certificat Nr. 62,914. Weiskau, 14. September 1868.
 Da ich jahrelang für chronische Hämorrhoidal-leiden, Leberkrankheit und Verstopfung alle mögliche ärztliche Hilfe ohne Erfolg anzuwendet, so nahm ich in Verzweiflung meine Zuflucht zu Ihrer Revalescieri. Ich kann dem lieben Gott nicht genug danken für diese köstliche Gabe der Natur, die für mich die unbeschreibliche Wohlthat gewirkt hat.
 Franz Seltenmann.

Königsstein, Sachsen, den 16. März 1871.
 Schon nach dem Gebrauche des ersten Bundes Ihrer wunderbaren Revalescieri du Barry hat sich eine merkwürdige Besserung meiner Leiden eingestellt.
 Abtungsbevoll
 Frau verwitwete Berger.

Certificat Nr. 78,364.
 (Leberkrankheit, Diarrhoe, Gewichtsverlust und Erbrechen.)
 Rue des Noyers 13. Belleville, Paris, den 2. Februar 1872.
 Meine Herren! Ich sowohl als mein Mann verdanken Ihrer Revalescieri das Leben, welche uns beide gerettet hat, nachdem jedes andere Mittel fruchtlos geblieben war; wir beugen uns, Ihnen dafür zu danken. Sechzehn Jahre hindurch habe ich an einer furchtbaren Leberkrankheit gelitten, verbunden mit einer schrecklichen Diarrhoe und kein Trogenmittel konnte mir helfen; ich war gelähmt am ganzen Körper und die Aerzte gaben mir nur noch wenige Wochen zu leben; zu gleicher Zeit hatte ich Fieber und fortwährende Anfälle von Erstickungen. Damals nun war ich so glücklich, Ihrer wunderbaren Revalescieri zu begegnen und diese hat meine Gesundheit und meine Kräfte vollständig wieder hergestellt. Mein Mann hatte eine Geschwulst an der Leber und erbrach alle Speisen, welche er zu sich nahm, und die Aerzte versicherten, daß er nicht wieder aufkommen würde; er ist durch Ihre Revalescieri vollständig wieder hergestellt zum Genuß aller derjenigen, welche seine Leiden gekannt haben. Mit innigstem Dank haben wir die Ehre Sie hochachtungsvoll zu beglücken.
 (gez.) Frau Berger.

Certificat Nr. 75,921. Oberlinvern in Baden, 22. April 1872.
 Geehrtester Herr! Patient befindet sich nach dem Verbrauch von 2 Päckchen der Revalescieri du Barry von London sehr wohl. Patient litt schon längere Zeit an einer chronischen Lebererkrankung mit furchtbaren Schmerzen, die immer heftiger wurden, sobald Patient etwas von Speisen zu sich nahm; da nun alle Mittel der Medicin schiefgingen, so wandte sich Patient an mich und ich verordnete ihm sogleich die Revalescieri du Barry, schon nach der zweiten Dosis nahm die Geschwulst ab und die Schmerzen ließen nach, auch stellte sich zu meinem größten Erstaunen ein sehr guter Appetit ein. Patient verläßt schon einige Tage das Bett, welches er vorher 8 lange Wochen nicht verlassen konnte und fühlt sich jetzt sehr glücklich.
 Hochachtungsvoll
 Wilhelm Burkard, Wundarzt.

Certificat Nr. 72,418. Obergurg bei Saugen (Sachsen), 17. Januar 1869.
 Seit längerer Zeit litt ich an entsetzlichen Athembeschwerden, für die ich an vielen Orten Hilfe gesucht, aber nie gefunden habe. Mit innigstem Dank erkenne ich die gute Wirkung Ihrer vortrefflichen Revalescieri an.
 Mit Achtung Ernst Kling.

Im Winter Saison empfiehlt ich große Auswahl in Damen- und Herren-Garderobe zu jedem Bedarf, als Anzüge, Tuniken, Jaquets von 10 bis 150, und Kleiderstücke von 10 bis 20, an, sowie Hüte, Handschuhe, Strümpfe, Schuhe, Kragen, Halsbänder, Schürzen, Handtaschen, Strümpfe, Schuhe, Krage, Papierwäpche etc. Hoch geehrt ich alle Posamentierwaaren, Seid- und Häkelgarn, Gurtdaund, Taffet- und Sammttaund, Schürze, Seide, Spitzen, Knöpfe und Befüge werden große Woffen subverkauft, sowie für viele unechte Schmuckfachen. Sehr viel Auswahl und niedrige Preise bekannt.

Johanna Schicker,

Damenkleider-Magazin u. Posamentierwaaren-Lager
1 Freiburgerstrasse 1.

Jahn'sches Mutterpflaster.

Ist das vorzüglichste Heilmittel, welches in jedem Haushalte haben sollte, da es sich durch seinen langjährigen Gebrauch vielseitig erprobt hat und bewährt geworden ist. Dasselbe pflaster ist zu haben in Rollen von 30 und 15 Bl., welche die Aufschrift: „Jahn'sches Mutterpflaster“ tragen, in den Apotheken Dresden. Haupt-Depot und Fabrik bei August Jahn, Hauptstrasse 12.

Während des Marktes empfiehlt zu sehr billigen Preisen Seiden- und Sammtband, Talle, Blonden, Shlipse, Blumen, Netze u. s. w.
K. Hoffmann, Neumarkt, 6. Budenreihe.

Dresdner Pfandleih-Anstalt,

26 Rühnigasse Nr. 26, 1.

und deren Filiale an der Frauenkirche Nr. 5

arbeiten während der Amtszeit ununterbrochen von früh 8 bis Abends 7 Uhr und gewähren die höchsten Geld-Darlehen auf Waaren, Wertpapieren, Modells, Penfions-Duitungen u. c. Expedition unter Vorbehalt.

W. Weyhmann.

Ein Gasthof,

ist sehr frequenter Lage, ohnweit Dresden, 1/2 Stunde per Bahn zu erreichen, mit Lausaal, für 30 Pferde Stallung, Fleischerei, mehreren Fremdenzimmern, ist mit Inventar zu verkaufen oder zu verpachten u. 1. Mal 2. Mal zu übernehmen.
Desshalb in Eharant ein Restaurations-Grundstück mit überbauter Kegelbahn, Garten und 4 Säulen. Preis 3000, Anzahlung circa 2000 Thlr. Offern zu beziehen.
Desshalb ein Haus in Botschappel mit Garten, Baustelle, 2 Verkaufshäuser, nebst schönen Wohnungen kann Offern bezogen werden. Preis 6000 Thlr. Anzahlung gegen 3000 Thlr. Näheres Ledbergasse Nr. 1a. part. H. J. Trautner.



Carl Glanz,

Geflügelhändler,
Große Reichenstraße Nr. 19.

C. A. Salomon,

31 Scheffelstraße 31

empfehle zu den billigsten Preisen gestreifte, carterte u. einfarbige Kleiderstoffe, reinwollene Hüpfie, schwarze Alpaccas, Mohair u. Confirmauden- und Damen-Jaquets von Sammet und Wolle in großer Auswahl.

50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

Wichtig!
50,000 Cu.-Ellen Ausland mit Waadung in unmittelbarer Nähe von Wasser sind für den billigen Preis a Cu.-Ellen mit 15 Ngr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber sofort zu verk. Situationsverhältnisse sind einzusehen große Ziegelstraße 24c. part. recht.

2te Etage

An der Kreuzkirche Nr. 1

Während des Marktes

wird eine Partie wollenkleiderstoffe in den neuesten Mustern, Sicring, Travers für Kleider, Cattun-Gardinen, sowie ein Vollen Stickeren zu außerordentlich billigen Preisen verkauft. Wiederverkäufern zu halberpreisen!

An d. Kreuzkirche 1, II.

Grosse Haarfülle

Ist einzig möglich, wenn die Ernährungsorgane des Haars eine gesunde fröhliche Thätigkeit erweisen. Bei vielen Personen sind jedoch die Organe der Kopfhaare ohne kräftige Lebensfähigkeit und ist dies vorzugsweise bei Personen mit feinem weichen Haar der Fall. — Es bedarf hier nur, wie tausende von Erfahrungen bezeugen, einer fröhlichen Anregung der Ernährungsorgane, wie sie A. Keyl's indische Tinktur ausübt, um sofort ein derart mächtiges, ungelundes und jugendfröhliches Wachsthum des Haars zu schaffen, daß der gesammte Bestand desselben in wenigen Monaten um das Doppelte, ja oft um das Dreifache an Fülle und Kraft zunimmt. Bei angegebener Mäßigkeit wird in kürzester Zeit normaler kräftiger Haarwuchs hergestellt. Bei veralteter Mäßigkeit ist Hilfe unmöglich. — F. Keyl's indische Haar-tinktur ist zu beziehen in Flaschen 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr. durch Oscar Lippert in Dresden, Schreibergasse Nr. 11, (Hauptdepot für Sachsen).

Nähkästen

aus Holz, extra gut, 1/2 Elle lang, 12 Sgr.

Schreibzeuge, 2 1/2 Elle lang, 22 Sgr.

Uhrhalter aus Eisen, 7 1/2 Sgr.

Uhrhalter mit Glasglocke, 7 1/2 Sgr.

Photographie-Albums, 5 Sgr.

Frühjahrshächer, 4 Sgr.

Frühjahrshirme, 17 1/2 Ngr.

Sternhaarnadeln, 3 Sgr.

Droschen u. Ohrringe, 2 1/2 Sgr.

Medaillons, 2 1/2 Sgr.

Uhrketten, 2 1/2 Sgr.

Gemüdnöpfe, 2 Sgr.

Schreibpuppen, 2 Sgr.

empfehle in größter Auswahl die Galanteriewaarenhandlung von F. G. Peltmann, Dresden, 10 Galeriestrasse 10.

Ueber die Anwendung und den Erfolg des Pepsin schreibt der hochachtungsvolle Herr Dr. Gager in Nr. 49. „Ueber Band und Meer“: „Es boten sich mir Gelegenheiten, das Pepsin in seiner ganzen Wirkung zu erproben. Das Pepsin wurde angewandt 1) bei Appetitlosigkeit, 2) bei träger Verdauung, 3) bei Indigestion mit Brechneigung, 4) bei Magenkatarrh, 5) bei altem Alkohol-Vergiftung, 6) bei Sodbrennen, 7) bei Ohnmacht als Indigestions-folge, 8) bei übermäßigem Säurebildung, 9) bei Magenkrampf. In den Fällen 3, 5, 6, 7, 9 stellte sich die wohlthätige Wirkung innerhalb 15 Minuten ein, in den andern Fällen waren mehr Gaben notwendig; die Wirkung erfolgte aber sichtlich schon im Laufe eines halben bis ganzen Tages.“

Dr. Linck's Pepsin-Pastillen, bereitet aus Pepsinum activum von Dr. L. C. Marquart, in Schachteln a 10 Sgr.

Dr. Marquart's Pepsin-Essenz, per Flasche 15 Sgr. Verkaufsstelle in Dresden in den sämtlichen Apotheken.

Ein Zinshaus in Neustadt-Dresden, gute Lage, circa 7-8000 Thlr. Zins tragend, ist mit 120,000 Thlr. zu verkaufen. Anzusehen ist, Anzahlung nach Uebereinkommen. Adressen K. W. Erped. dieses Blattes niederzulegen.

Bäckerei gesucht

wird von einem zahlungsfähigen Mann in Dresden oder dessen Umgebung, Adressen unter K. M. 20 Erped. d. Bl. niederzulegen.

Zur vollständigen Beseitigung der Flecken, Blatten u. s. w. verabreicht ein Cosmectum, bestehend in Seife, und garantiert für Erfolg. Die Uebersendung franco erbeten. L. v. v. Kluwer, Dresden, Landhausstraße 18, 2. Etage.

Auf Wunsch zeige ich ergebenst an, daß ich diesen Markt mit allen Sorten guten Pfefferfischen feilhalten werde. Mein Stand ist Bulowierreihe vom Rathhaus herein 11. Ende.

A. A. Köhler aus Pöhlitz, am Altona feintlich.

Ein schönes Stück Hochwald (Bau-land) ca. 5 Minuten vom Bismarckhof zu Pöhlitz, ist für den Preis 4 Quadr.-Eile 16 Ngr. mit 12,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres zu erfahren große Ziegelgasse 24c. part. recht.

Ein Confirmaudenrod (neu) soll für 4 Thlr. verkauft werden am See Nr. 13, 1 Et. recht.

Dünger ist zu verkaufen kleine Bachhofstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Wird 5-10,000 Thlr. Capital gesucht eine nachweislich geübene Kraft sich an einer leistungsfähigen Factabrik zu betheiligen.

Offerten unter T. 925 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt Nr. 4.

Veere Cigarrenkistel ist eine Partie zu verkaufen Zwingerstraße 11 im Lagerwölbe.

Eiserne Feuer- und diebesichere Cassa-Schränke mit den neuesten Sicherheitsvorrichtungen, vollständig gegen das Ausbrechen der Thüre, empfiehlt inaherkunft Joseph Auschering die Fabrik von H. Rothman, Kleine Blauenfischgasse Nr. 7.

Bau-Vreal-Verkauf. Ein in seiner ganzen Länge von einer im städtischen Bebauungsplan von Chemnitz festgestelltem Dampfstraße durchschnittenen Areal von 150,000 Qu.-Ellen, in seinster zu Villen projectirter Baulage, zwischen zwei Actienunternehmungen gelegen. Ist zu verkaufen. Interessenten erhalten auf schriftliche Anfragen unter R. Z. 13. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Chemnitz sofort nähere Mittheilung.

Bücherei-Verkauf. Veränderungshalber ist ich gefonnen, meine in Ströwa am Markt gelegene und gut eingerichtete Buch- und Drobbücherei mit massivem Eichenhaus und Garten bei 500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Alles Näheres ertheilt der Herr Hermann Mehnert, Ströwa a. G. In unmittelbarer Nähe eines der Chemnitz gelegenen Bahnhöfe befindet sich bedeutendes Lager vorzüglichsten Thones bis zu einer Mächtigkeit von 16 Ellen, ingleichem Lehm in geringer Tiefe. Man beachtet, daß von diesen Thonen durch Verpackung zum Abbau oder mittels Verkauf eine größere Anzahl von Alern etwa zur Anlegung einer Thonwaaren- und Chamotte-Fabrik oder Ziegelei zu verwenden und erachtet sich herabzuleihen unter O. J. 949 durch die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Für Damen empfehle ich mein Lager fertiger Haars- und Well-Zöpfe. Bertha Jungermann, Cornusstraße Nr. 2, part., nächst Garunnsplatz. Strohhüte werden gewaschen und umgewaschen, No. 3. Gt.

Strickwaaren

werden verkauft Freibergische, 26 Mäntel zu dem Dresdener Angeler werden gesucht. Müllergasse 5, 3 Treppen.

100 Schock bairische Spargelpflanzen sind zu verkaufen durch A. Schmitt in allen Buchhandlungen.

Zimmerpöbne sollen zum Verkauf Bismarckstraße 6.

Gebrauchte Möbel, Kleidung, Bodenrummel wird gekauft. Adr. 11. Brüdergasse 7 im Productengesch.

Eine Grube Dünger, zwei tüchtige Kuben enthaltend, ist zu verkaufen Königsbrückerstraße 32. Näh. dabei beim Hausmann.

Größte Anzahl der soll das Dom-Gutgut 11, 1. Et. v. Görlitz, 1130 Ngr. besten Boden, Brennerel, schönen Viehställen, bei 75 Mille Ngr. verk. werden. Kauf. erb. Herr Hentler, Schmorl, Köstl. Dem.

Delfarben, gut trocknend, fein und täglich frisch getrieben, auch gleich streichfertig in jeder gewünschten Mänce und Mischung zu haben bei Moritz Doerfling, Draisstr. 1.

Sophas, Schränke, Stühle, Kommoden zu verk. Müllergasse 12, 1. G.

Arnold, Kammerhändler, Mitterstraße Nr. 7, 2. Et., empfiehlt sich ergebenst zur Vertilgung jeder Art von Ungezieher.

Ein Treibankgefälle ist zu verkaufen Freibergstraße Nr. 9 im Gartenhaus.

Ein eleganter Kinderwagen, fast neu ist zu verkaufen Müllergasse 2, part. links.

Zöpfe werden schnell und schön gefertigt Scheffelstraße 4, 5. Gt.

Pferde-Verkauf. Ein Rothbimmel, Wallach, 8 Jahr alt, 11 Viertel 4 Joll hoch, feigl. ein schwarzbrauner Wallach, beide trocken und gut, sowie ein Wagen, passend für Fleischer oder Viehtransport, steht zum Verkauf Annenstraße 6 bei A. P. Richter.

Einige Juden zur Zusammenkunft der Schwendinger ist zu verkaufen. Näheres Winkelmannstraße 8, Ecke der Lindenaustraße. Philipp.

Wozu sich quälen? Gliederreihen, Narkose, Krampfschmerzen, Migräne, Rheumatismus, Zerschmettertheit der Glieder, Seitenstechen, Wadenkrämpfe, welche so häufig, — selbst in der spärlichsten Hälften, — nach genauer Angabe der Verfahr.

Carl Simon, Hydrograph, Gründer der Mundschmeibode. Ufa: von Posen. Untr. Briefe werden unbeantwortet.

Medicinal-Dorff-Lebertbran, höchst gereinigt und sehr feigl. empfiehlt in Flaschen zu 6 und 10 Ngr. sowie angesehen.

Hermann Koch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

H. Prima Schweizerkäse, circa 10 Stück, bei 5 Ngr. 5 Ngr. Albert Herrmann, gr. Brüdergasse 11, 1. gold. Adler.

Feinste Maitrauf-Glenn, aus Waldmeister bereitet, aus dem besten Material, die feinsten Citronen erziehend, empfiehlt Hermann Koch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Dresden, Auguststraße Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Wälder der Welt zu besorgen.

Lama! Lama! 94 brt. 1/2 Meter 9 Ngr. 54 brt. 1/2 Meter 4 1/2 Ngr.

Robert Bernhardt, 21c Freiburger Platz 21c

Gegen Sommerhede, Sonnenbrand u. verabschiedet ein seit 30 J. mit größtem Erfolg angewendetes Schönheitsmittel (Briest franco erbeten).

L. v. v. Kluwer, Dresden, Landhausstraße 18, 2. Gt.

Tüll und Spitzen

Seiden- und Sammetbänder, Blumen, Facons, Hutstoffe, sowie sämtliche Bugartikel empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Paul Henoch,

Wallstrasse 7b. Ecke der Webergasse.

Vollheringe

a Schock 1 Thlr., 15 Stück 8 Ngr., in Tonnen billiger

Albert Herrmann, gr. Brüdergasse 11, 1. gold. Adler.

Feinstes weißes Schweinefett, a Pfd. 6 Ngr., von 25 Pfd. ab billiger

Albert Herrmann, gr. Brüdergasse 11, 1. gold. Adler.

Pfänder-Verkauf. Müllergasse 1, 4. Etage. Goldene und silberne Herren- und Damenuhren, lange und kurze goldene Ketten, Elegante, Trauringe, Armabänder, Broschen, Ohrringe, Medaillons u. s. w.

Durch Eintreffen neuer schwarzer Waaren ist mein Lager wieder vervollständigt und empfehle ich schwarz Alpaccas, 1/2 Ngr. 4 1/2 - 16 Ngr., schwarz Rippe, in Halbwohle und Reinwohle, ebenfalls möglichst billig. Robert Bernhardt, 21c. Freiburgerplatz 21c.

Ein Steinbacher's Naturheilstalt Brunthal (München), finden chronik. Leidende auch im Winter Aufnahme. Ueber Behandlung und erstete Erfolge befragen Näheres, Steinbacher's im J. H. Schloffer'schen Verlag in Augsburg erscheinende Schriften und der gratis von der Anstalt zu beziehende Prospect und Heftenschriftbericht.

Dr. Linck's Pepsin-Pastillen, bereitet aus Pepsinum activum von Dr. L. C. Marquart, in Schachteln a 10 Sgr.

Dr. Marquart's Pepsin-Essenz, per Flasche 15 Sgr. Verkaufsstelle in Dresden in den sämtlichen Apotheken.

Ein Zinshaus in Neustadt-Dresden, gute Lage, circa 7-8000 Thlr. Zins tragend, ist mit 120,000 Thlr. zu verkaufen. Anzusehen ist, Anzahlung nach Uebereinkommen. Adressen K. W. Erped. dieses Blattes niederzulegen.

B

Von gemauerten feuerfesten Bögen, auch rein und weisse...

Das Schwedische Damenquartett hat mit demselben...

Die am Sonnabend im Berliner Nationaltheater von Studenten...

Wotchkowskys's malerisches Trauerspiel: „Bernhard von Weimar“...

Zu Göttingen wird ein Drama „Zwei Genie“ sensation...

Bermischtes.

* Anfang und Ende des Wagener-Zammer's. Dem pessimistischen Zukunftsbilde: „Ende des Laster-Zwielages“...

* Die unglücklichen Gläser und Potringer bilden beinahe eine stehende Rubrik in den Pariser Blättern...

* In einem und vorliegenden Steckbrief des königl. Domainen-Vollziehers...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 20. März. Das Abgeordnetenhaus nahm heute drei Kirchenvorlagen über die Vorbildung der Geistlichen...

Deutscher Krieger-Verein zu Dresden. Sonnabend, den 22. März. Gesellschaftsversammlung im Saale...

Brunnenwasser in der Nähe der Kirche. In Bezug auf die Veränderungen des Brunnenwassers...

med. do Gant die Beschreibung einer Interferenzen in St. Egidien...

Zahnkünstler H. Tschell, Wilsdrufferstraße 12, für Herstellung künstl. Zähne...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5 a, 3 Treppen...

Dresdner Börse vom 20. März 1878.

Die heutige Börse eröffnete ziemlich fest, gestärkte sich...

Am Abendbörse hätten Cest. Credit-Aktien wieder...

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Dresdner Börse', 'Rundes Stück', and 'Cest. Credit-Aktien'.

Tonkünstler-Verein.

Sonnabend, den 22. März 1873, Abends 7 Uhr,
im Saale des Hotel de Saxe
 vierter und letzter Productionsabend.

Programm:
 1. W. A. Mozart, Sereuade. (B-dur, 1. Theil) für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Bassetthörner, 2 Fagotten, 3 Hörner, Violoncello und Bass.
 2. Friedr. Baumfelder, Trio. (D-dur, Manuscript) für Piano, Violine und Violoncello. (Zum ersten Male.)
 3. W. A. Mozart, Sereuade. (B-dur, 2. Theil.)
 Der Eintritt ist nur gegen Karte oder Billet gestattet.

Salon variéte.

Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute
große Extravortellung u. Concert
 in Gesang, Ballet und Komit.
 Zur Aufführung kommt unter anderem (auf allgemeines Verlangen) zum 213. und 214. Male:
Der Jesuiten-Zingel-Zangiel,
 große komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.
 Darauf zum 113. und 114. Male:
Die Ausweisung der Jesuiten,
 großes mimisch-plastisches Tableau.
 Auf Verlangen zum 12. Male „Reite Mithras“, kom. Vokalscene.
 Auf Tod und Leben, kom. Burleske mit Gesang.
 Wegen zu großen Andrangs und den Wünschen des verehrten Publikums gerecht zu werden, kommt der beliebte Jesuiten-Zingel-Zangiel heute 2 Mal, punkt 8 Uhr und 11 Uhr zur Aufführung.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 1/2 Rgr. Die Direction.

Leipziger Keller. **Ede der**
Tägliche großes Concert u. Vorführung. **Schneidstraße.**
 Zum Vortrag kommt auf Verlangen täglich 2 Mal
der Jesuiten-Zingel-Zangiel
 mit Aufweisung der Jesuiten. Große Zerklein. Anfang 6 Uhr
Wilsdruffer Sängerkhalle. **Eingang**
Str. 42. Neugasse.
 Täglich großes Stagespiel-Concert von der Sängerkollektive
 Nebel und Prehufg.
 D. Pezold.

Victoria-Salon
 25 Bachhausstraße 25, Ede der
 Victoriastraße
 Heute Freitag, 22. März 1873
Große
Extravortellung.

Kassen-Eröffnung 6 Uhr.
 Auftreten des weltberühmten Künstlers Mr. Masardo, in
 seinem außerordentlichen Anzuge aus der Oper
 sowie des gewaltigen Komikers Herrn A. Gombard.
 Auftreten sämtlicher ausgezeichneten Künstler sowie Vokaltrio
 des Cyren-Sängers Herrn Rosen und der Romanzen-Sängerin
 Frau Moser.
 des Mr. Harry Kohnor und Mr. Rob. Deller, American
 Comedian, Instrumentalist und Tänzer,
 der Miss Florence Stanner, Parodist von Dumas der Entföhrte,
 der Duettsängerin Frau von der Schade,
 der beiden Zingel-Zangiel, von 2 Amerikaner-Opern, Karl
 Moser und der berühmten Comedian-Opern, der Herren
 Chlesi, Bollen und G. K. K. K.
Preise der Plätze. Prosceum 20 Rgr. — 1. Logenrang 15
 Rgr. — 2. Logenrang 10 Rgr. — Gallerie 5 Rgr. —
 Gallerie (früher 1. Rang) 5 Rgr.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie ge-
 löst werden.
 Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr an den bekannten
 Verkaufsstellen.
 Der Salon ist gut abged. **Wilhelm Schneider.**

Gasthof zu Blasowitz.
 Heute Freitag
Großes Gesangs-Concert.
 Zum Vortrag kommt: Der Jesuiten-Zingel-Zangiel, sowie die
 Vertreibung der Jesuiten.
 Anfang 8 Uhr. Entree 2 Rgr.

Seldene Taffelbänder
 von 1 Zoll breit Stuch 14 Rgr. Stuch 12 Rgr. — 1/2 Zoll 8 Rgr.,
 bis 7 Zoll breit Stuch 10 Rgr. Stuch 8 Rgr. — 1/2 Zoll 15 Rgr.
Schärpen-Bänder,
 1/2 Meter von 8 Rgr. an.
Seldene Sammetbänder
 Stuch von 2 Rgr. bis 12 Rgr.
Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll
 zu billigsten Preisen.
Corsets mit Mechanik
 Stuch von 7 Rgr. bis zu 3 Rgr.
Netze
 Groß 1/2 Rthl., Dugend 3 Rgr.
Heinr. Hoffmann,
21d Freiburger Platz 21d.

Gebrauchte Militär-Bekleidungsstücke.

Militärmäntel
 rot, hell u. dunkelblau,
 braun, hellblau,
 Drillschürze, neue,
 braun,
 Unterhosen, Oberdecken, hellblau,
 Reithosenleder, Stränge, Seiten-
 blätter etc.
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Thomas.

Auktion.
 Sonnabend, den 22. März von
 früh 9 Uhr an im Gasthofe zu
 Klippen.
 Pferdegeschirre, 1 Reitwagen, 10
 Fische, Stühle Geschirre u. s. w.

Pomm. Böttlinge,
 Holl. Vörlinae,
 Aelter Klundern,
 Ger. Nach-Derlinge,
 Sibiringer Bräuten,
 Hamburger Caviar,
 empfiehlt sich
C. Kunath,
 Galtzeistraße 17 im Hofe.

Lissaboner
 neue Kartefeln 2 2/3 Rgr. gleich 3 Rgr.
 15 Rgr. in größeren Quantitäten
 billiger bei **G. Schuchardt,**
 Moritzstr. 3, im Hofe.

Die Näh- u. besten werden auf das
 sauberste und billigste auf der
 Nähmaschine mit Doppelstich
 ausgefertigt Freiburgerplatz 21a, 5 Tr.
 bei Sturm.

Brauerei-Verpachtung.
 Die hiesige Communbrauerei
 soll auf 3 resp. 6 Jahre verpachtet
 werden und ist zu diesem Behufe der
 15. April d. J. Vorm. zwischen 11
 und 12 Uhr im Gemeinlichen Gast-
 hofe als Auktionsort anberaumt
 worden. Die Auswahl unter den
 Vorkandidaten bleibt vorbehalten und
 erfolgt nach dem Uebereinstimmen
 in Geislag. Die Uebernahme der
 Brauerei kann bereits am 1. Juli
 d. J. erfolgen.
 Geislag, den 20. März 1873.

Großes Lager fertiger Strohhüte und Heberzüge
 mit Rissen, Zinle u. Betttücher,
Handtücher,
 Federbetten,
 sowie
 neue weißwollene Decken etc.
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Thomass.

Baustelle.
 In Greifswald sind 2 Acker
 gutes Land, unmittelbar an der
 Straße gelegen, zu verkaufen.
 Näher in der Schmiede nachzusehen.

Ein starkes Arbeitspferd
 steht zum Verkauf bei
W. Stalling
 in Pieschen bei Dresden.

Gier-Lieferung!
 Zur Abnahme von wöchentlich 25
 Schock (1500 Stück) Gier werden
 solbunadäquate Händler gesucht.
 Offerten unter P. 1323 an die
 Annoncen-Expedition von **Ka-
 dolf Mosse** in Nürnberg.
 Einen größeren Posten besten
Sauerfoll
 in Verd-Orbotten hat noch billig
 abzulassen
Carl Herfurth,
 Neuguburg.

Geburtstagsfeier des Kaisers.

Tafelfarten zu 1 Thlr. 10 Rgr. sind nur bis
Freitag Abend 5 Uhr
 an den bezeichneten Orten in Empfang zu nehmen.

Am Freitag, den 28. März d. J. wird
 in **Schönhausen a. E.** ein
Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt
 abgehalten werden.


F. E. BAEUMCHER
 Königl. Hoflieferant
 empfiehlt
Hart-Gummi-Schmucksachen:
 Gummi-Ringe,
 Gummi-Räume,
 Gummi-Nadeln,
 Gummi-Kreuze,
 Gummi-Ketten.
 39. Wilsdruffer-Strasse 39.
DRESDEN

Ein Maschinen-Ingenieur,
 praktisch und theoretisch gebildet, wird als Lehrer an eine technische
 Hochschule zu sofortigem (bes. 15. April) Eintritt gesucht.
 Offerten mit Zeugnissen in Abschrift, kurzem Lebenslauf, Angabe der
 Fächer, in denen der Betreffende praktisch erfahren ist, und mit Gehalts-
 Ansuchen beiderseitig unter D. L. 420 die Annoncen-Expedition von
 Haackensche & Wiegler in Leipzig.

Weisse Waaren
Fabrikate des Elsasses.

Nummer FX	weiss Shirting	18 Rgr.
1 eine Nummer	weiss Shirting	21 "
Nummer FX	weiss Shirting	22 "
500	weiss Shirting	22 "
700	weiss Shirting	24 "
AX	weiss Shirting	26 "
800	weiss Shirting	28 "
3000	weiss Shirting	34 "
10	weiss Madapolam	36 "
B	weiss Staugenleinen	26 "
AX	weiss Staugenleinen	30 "
B	weiss Staugenleinen	37 "
PHG	weiss Ripspique	52 "
PH2	weiss Ripspique	62 "
PH1	weiss Ripspique	80 "
13X	weiss Ripspique mit Atlasstreifen	83 "

Preise per 1/2 Meter.
Robert Bernhardt,
 21c Freiburgerplatz 21c.

Rothbuchen, Eschen und Eichen
 in Röhren und Posten, ausgezeichnete Waare, offerirt in diversen Stärken
 und Mängen
Meissen. Friedrich Finke.

In Dippoldiswalde.
**Das Uhren-, Gold- u. Silber-
 waaren-Geschäft v. H. S. Bucher**
 empfiehlt in Gold und Silber: Confirmation-, Geburtstags-,
 Hochzeits-, Patzen- und Jubiläumsgeschenke, vollständige Prank-
 schmuck u. s. w. nur aus edstem 14kr. Gold, des. 12 kr. Silber (nicht zu
 verwechseln mit den fast wertlosen 6- und 8kr. Goldwaaren, die auch mit
 „rot“ bezeichnet werden), sowie außer allen Arten Taschen, Sack- und
 Wanduhren eine große Auswahl Regulator (auch Chronometer ge-
 nannt) von ganz besonderer Schönheit und Güte.

Gute Bettzeuge:
Bettredes u. Federleinen (auch leinene)
 u. den neuesten Mustern, empfiehlt zum bevorstehenden Jahresmarkt als
 vorzüglichste Waare im Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen.
 Stand: Antonenplatz H. 11b, 9. Reihe.
W. Berger, aus Neustadt b. Stolpen.

Strohputzwerk.
 Zu einem schon bestehenden Ge-
 schäfte sucht man als Gesellschafter
 Kapital einzutreten. Auskunft bei
 Herrn Dros, Georgplatz Nr. 10.
Sachen Uhren von 1 Thlr. 15 Rgr.
 an vorliegend für Constananten.
 Langenstraße 3.
**Rechten Probier-Saak-Gesetz
 und Saak-Gesetz**
 zu billigsten Preisen, frei ab Kiel
 oder frei ab Hamburg, empfiehlt
P. S. Andresen, Hamburg.
 Broden stehen gratis zu Diensten.
Gierzu 2 Beilagen.

„Dresdner Westend“.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass Herr Hauptmann A. E. Max von Rodden in die Direction der Actien-Gesellschaft „Dresdner Westend“ eingetreten ist.

Dresden, den 20. März 1873.
Die Direction der Actien-Gesellschaft „Dresdner Westend“.
Thomsen.

Kleiderstoffe.

Alle neuen Sachen in Reseda, sowie die so sehr beliebtesten schwarzweissen Sachen hatte ich Gelegenheit, im Glas persönlich billig einzukaufen.

W. Mendel. Bazar, Schreibergasse.

Feinste Parfümerien,

welche in Frankreich, England, Amerika u. ebenso bekannt und beliebt sind, wie in Deutschland, der Schweiz und anderen Ländern, und von allen Ständen geschätzt werden, weil sie durch Zweckmäßigkeit und hervorragende Qualität sich auszeichnen, alle englischen und französischen Parfümerien Fabrikate mit großer Superiorität übertreffen, dem Verderben nicht unterworfen sind und mit Wohlthätigkeit das Angenehme und Nützliche verbinden, als: Eau de Mille Heurs zu 5 Ngr. und 10 Ngr.; Ess-Bouquet zu 4 Ngr., 8 Ngr. und 15 Ngr.; Essence of Spring Flowers (Schlingens-Büchsen-Essenz) zu 6 Ngr. und 12 Ngr.; Extrakt d'Eau de Cologne triple zu 5 Ngr. u. 10 Ngr.; Eau d'Atrona oder feinste künstliche Sandelholzessenz gegen alle u. braune Flecken, Sommererpfunden u. zu 6 Ngr. und 12 Ngr.; Anadol oder orientalische Johneinigungsmasse zu 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr. und 20 Ngr.; Duftessig, ein höchst feines Parfümerien- und Toilettenmittel, zu 11 Ngr.; Eis-Pomade, bei beiden Geschlechtern in grossen Ehren stehend, zu 5 Ngr. und 10 Ngr. das Glas.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Niedervertau in Dresden bei

Hermann Koch, Altmarkt 10.

Die Tapeten-Fabrik

von Gustav Hitzschold,

11 Moritzstrasse 11.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der neuesten Muster einer geschätzten Sendung.

Von den durch meine Anstalt geprüften und empfohlenen, bez. unter meiner Controle gefertigten

diätet. Nahrungsmitteln

für Kranke, Schwache, Kinder (Weisenkorn, Gersten-, Erbsen- und Bohnenmehl, Apfelsinen u.) empfehle ich besonders

Kumys - künstl. Steppenmilk -

in Flasche 1/2 Liter, erd. Flasche 5 Ztr., als vorzüglichst könnlichst wirksames Ernährungsmittel bei Schwächezuständen. Bei grösserem Bedarf für Schulen in weiterer Verteilung aufzugeben. L. Koch, Reinhardtstr. 4. II.

Eine grosse Sendung

Talmi-Uhrketten,	Geldtäschchen
Medaillons	Portemonnaies
Broschen	Cigarrenetuis
Ohrringe	Gummikämme
Fingerringe	Damengürtel
Vergold. Hemdknöpfe,	Sternhaarnadeln
Paar von 1 Ngr. an.	Paar von 2 1/2 Ngr. an

erhält in reichlicher Auswahl und besonders preiswerthe
en gros & en detail
F. M. A. Flinzer, Dresden Nr. 21c. Freibergstr. 21c. Dresden.

Haupt-Depot d. Nähmaschinenfabrik

„Vulcan,“

18. Johannisstrasse 18

empfiehlt das vorzüglichste Fabrikat von Singer-Maschinen mit allen Hilfsapparaten, bekannt beste Maschine für Familien und Gewerbetreibende, starke Herrenschneider-Maschinen, beste und dauerhafteste Construction von 2 1/2 Ztr. an. Jeder von mir gekauften Maschine wird ein Garantieschein auf 5 Jahre beigegeben.

Lager der unübertrefflichen Bradburie Elastic- und Schuhbesohlmaschine für Schuhmacher.

NB. Reparaturen aller Systeme.

G. Schmidt, Mechaniker.

Dresden. Zwickau. Freiberg.

Klötzer-Auction.

Auf Geßl. Einsiedel Forstrevier Gerödorf sollen
Mittwoch, den 26. März d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an,

folgend verzeichneten Bauholzstücke als:
34 St. weisbuchne bis 35 Ctm. Mittenstärke bis 7 1/2 M. Länge,
133 St. eichne „ 68 Ctm. „ „ 10 1/2 „ „
200 St. birchne „ 34 Ctm. „ „ 6 1/2 „ „
und 21 St. eichne „ 24 Ctm. „ „ 4 1/2 „ „
gegen sofortige Baarzahlung und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Gerödorf bei Rosswald, den 19. März 1873.
Müller, Revierförster.

Pianos

u. Pianoforte in Fallender- und Aufbaum-Systemen empfl. billigt W. Gräbner, Drecksstr. 7, vor u. 1. Etage.

Compagnon-Gesuch.

Der Inhaber eines bestrenomirten Kleidermagazins, in einer grossen Provinzialstadt Sachsens, sucht zur Vergrösserung desselben einen eintätigen oder auch stillen Compagnon mit einer Einlage von 500 bis 1000 Thlr. Reflectanten sind gebeten, Adressen an die Annoncen-Expedition von Haussenstein & Vogler (Gmit Rudiger) Freiberg unter A. E. Nr. 1 einzusenden.

Für Musiker.

Ein- u. Verkauf von alten u. neuen Instrumenten Altmarktstr. 53.

Wirthschafts-Verkauf.

Bestand 15 Ader 252 Ruthen, Gärten 345, massive Gebäude, welche im Jahre 1840 gebaut worden sind, mit einem stehenden Viehbestand, durchgängig Weizenboden. Zu erfahren in der Gr. d. W.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, alter Besitz, schönen Gebäuden, 4 Stunden von Dresden, Areal circa 600 Scheffel, mit vollständigem lebendem und totem Inventar, bedeutenden schlagbaren Holzbeständen, Wäldern, Mägen u. circa 20,000 Thlr. an Werth, soll baldmöglichst zu einem solchen Preis, bei entsprechender Ansiedlung verkauft werden. Selbsthüter werden gebeten, ihre Adr. unter A. A. 5. poste rest. Postamt Dresden niederzuliegen.

Geziesel gesucht.

1200 Stück Geziesel zu einem acht-eckigen Schornstein werden sofort zu kaufen gesucht.

Lobna. F. O. Droscha.

Gutsverkauf

nabe der Stadt und Bahn in guter Lage, 60 Ader, 1000 Gmh., 4 Pferde, 18 Rinder, 6 Schweine u. Preis 16,500 Thlr. Auszahlung nach Ueber-einkunft auch in Raten. Offerten sub N. Z. 37 durch die Annoncen-Expedition von Haussenstein & Vogler in Chemnitz.

Zu verkaufen

ist sofort ein flott betriebenes Droschkenfuhrgeschäft wegen plötzl. notwendiger Uebernahme eines Gutes. Käufer besorgen ihre Adresse unter F. C. an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Zelbstgewebte

Seidenstoffe

in grosser Auswahl.
Seidenwirkerei
von F. A. Claus.
Amalienstrasse 6, 1. Etage.

Gesundheitsjaden

12 Stk 15 Ngr. im Duz. 12 1/2 Ngr. empfiehl.

Franz Striegler,

Badergasse, Bazar.

Zum höchsten Preise

kauf man getragene Herrenkleider u. Ader. erb. an Wab. Kühn, Altmarkt, Buchbinderei.

Echten alten

Nordhäuser

von vorzüglichster Qualität, empfiehl. billigt

Bernhard Schröder.

43. Birnaischestr. 43.

Dem Maurermeister Hofmann in Döbeln stehen zum Verkauf:

Sebelasten

mit und ohne Rippvorrichtung. Eine Naummachmaschine mit eichenen Wälz. Schlittenräder, Stein, jungen und Kropfstein.

Alle Sorten Dosen

kauf und taucht Fr. Schöne, Galeriestr. 12 im Hofe.

Grüne Weiden

6-8 Schock Bund sind zu verkaufen in Maundorf b. Adersbrotta Nr. 1.

Für Dielenböden, welche am weichen & fluk. leiden, bin ich in ipresen Maierstr. 24, 2. St. C. Voigt, früher Assistent im 3. Lazarett.

Getragene und neue Herrenkleider sind sehr billig zu verkaufen: große Jägerstr. 53. Art.

Buchhalter gesucht.

Für eine grössere Maschinenfabrik in der Nähe von Dresden wird ein routinierter Buchhalter gesucht, welcher die kaufmännischen Geschäfte selbstständig zu leiten vermag. Offerten nehmen unter K. E. 650 die Herren Daakenstein u. Vogler, Annoncen-Expedition in Dresden, entgegen.

Freiwillige Versteigerung.

In Kleinweischchen zwischen Döbeln, Mägen und Leisnig - Paltelle der Leipzig-Dresdener Bahn: Klosterbuch - soll

Donnerstag, den 3. April 1873,
Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle das Striegler'sche Gut ca. 40 Ader Areal - mit Ackerbau unter den Meistboten öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Leisnig, den 17. März 1873.
Adv. Dr. Mirus jun., königl. sächs. Notar.

Feld-Verpachtung.

25-30 Scheffel Feld, an der Blauenberger Strasse gelegen, die Hälfte mit Korn belet, sind unter günstigen Bedingungen von jetzt an zu verpachten. Das Nähere (Grosse Hegestr. 40. Auch ist daselbst eine große Partie guter Kuddinger zu verkaufen.

Nonfirmanden-, Herren- u. Knaben-Anzüge empfiehl. in grosser Auswahl.

Friedrich Lambart, Schneidermeister.

Magazin, gr. Kirchgasse Nr. 8.

Für Markt-Hieranten.

Porzellan, Ripp- und Spiel-Artikel.

Gr. Brüdergasse 20, vis-à-vis der Sophienkirche.

Baustellen-Verkauf.

Zu Niederlösnig

in ausgereicherter Lage, ist ein Gompler Baustellen zu 20 Stellen im Ganzen oder im Einzelnen zu verkaufen. Näheres bei dem Verleger med. pract. Leuk auf Neu-Friedrich bei Adersbrotta.

Restauration.

In oder bei Dresden wird eine kleine Restauration möglicst mit etwas Garten direct vom Besitzer zu kaufen oder pachten gesucht. Auch würde ein dazu geeignetes oder eingerichtetes Haus von ca. 2 Mille Verpachtung übernommen. Offerten unter: „Restauration 2 M.“ in der Expedition d. Blattes Grosse Klosterstr. 5 niederzuliegen.

Reiswurzeln,

weiss und gr. gez. Fibre,

schw. gez. Siam,

Federborsten

billigt bei

Carl Siegel Söhne,

große Kirchgasse.

Stahlrohr,

Flechtrohr

in verschiedenen Qualitäten u. Stärken

Esparto

empfiehl.

Carl Siegel Söhne,

große Kirchgasse.

Ein Flügel

gelangt Sonntag den 22. März Leisnigstr. 59, 2. Etage, um 11 Uhr zur Versteigerung.

W. Schulze,

Agl. Bez.-Ger. u. Realvauctionator

Blaudruck

oder

Rips

in grosser Auswahl.

1/2 brt., beste Qual., 1/2 Meter 33 St.,
1/2 brt., II. Qual., 1/2 Meter 28 St.,
1/2 brt., prima Qual., 1/2 Meter 50 St.,
1/2 brt., II. Qual., 1/2 Meter 45 St.

Waschächte Cattune

in den neuesten Dessins zu billigen Preisen.

Frühjahrs- und Sommer-Kopftücher

im Ganzen und Einzelnen billigt.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden

Schreibergasse.

Virgine Reißstäbe

und dergl. Reißst. sind eine grössere Partie zu verkaufen. Pannwitz Nr. 1.

Stroh Hüte

werden schon gewaschen, gefärbt und modernisiert im Strohhut- und ussch. Baugnerstr. 17, Ball.

Aus der Concursmasse einer Goldwaaren-Fabrik habe ich einen bedeutenden Vorrath Gold- u. Waaren gekauft und gebe dieselben, um schnell damit zu räumen, zu nachstehenden Preisen ab:

Broschen mit Ohrringe

aus höchstem Gold,

die Garnitur 2 1/2 Thaler.

Manichettenknöpfe

aus höchstem Gold,

das Paar 1 Thlr. 10 Ngr.

Schlangerringe,

Doppelringe,

Siegelringe,

Trauringe

aus höchstem Gold verkaufe ich unter

Garantie das Stück zu 1 Thaler,

Medaillons

aus höchstem Gold, verkaufe ich unter

Garantie, das Stück zu 2 1/2 Thlr.

F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung,

Dresden, 10 Galeriestr. 10.

NB. Aufträge nach auswärts werden

sich schnell und pünktlich, gegen

Nachnahme, franco ausgeführt.

Kauf-Gesuch.

Chemnitzer Schloß-Brauceeb-

Actien,

Spinnereib-Actien

Gef. Offerten unter O. H. 395

an die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse in Chemnitz.

Zu Offern werden passende Räume

zur Anlegung eines kleinen

Destillationsgeschäfts

sowie für eine

Flaschenbierhandlung

möglicst zusammen in einem Hause

gekauft. (1610.)

Offerten wolle man baldmöglichst unter

A. G. 130 an die General-Agentur

der Annoncen-Expedition von

G. L. Danne & Co. in Sans-

novor richten.

Für

Confirmanden

empfiehl. elegante und gebiegene

complete Anzüge

von 8, 9, 10, 12 bis 15 Thlr.

Adolph Lazarus

aus Berlin.

Etablissement für Her-

ren-Bekleidung in Dres-

den. Wilsdrufferstr. 20, I.

Uhrketten

aus Talmi-Gold,

vom höchsten Golde nicht zu unter-

scheiden, empfing ich wieder eine

großen Partie.

F. G. Petermann.

Dresden, 10 Galeriestr. 10.